

Dagong gegen Goliath



Es ist eines der wenigen Oligopole der Weltwirtschaft. Standard & Poor's, Moody's und Fitch beherrschen den Weltmarkt für Bonitätsbewertungen. Wenn Staaten oder Unternehmen Schulden aufnehmen, benötigen sie meistens eine Note der „Big Three“. Dumm nur, dass die Großen Drei der Ratingwelt nicht immer richtig liegen. Ihre allzu optimistischen Bewertungen von US-Hypothekenpapieren gelten als eine der Ursachen für die globale Finanzkrise.

Seit kurzem haben Standard & Poor's, Moody's und Fitch in Europa einen neuen Konkurrenten: Die chinesische Ratingagentur Dagong hat einen europäischen Ableger gegründet. Dagong Europe sitzt in Mailand, das Opernhaus Scala ist in Fußweite. Es geht international zu: Der Geschäftsführer ist ein Deutscher, die Chefanalystin für Banken kommt aus Chile, Arbeitssprache ist Englisch.

Dagong Europe ist auf Kundenakquise. Das Verkaufsargument lautet: „Wer von uns ein Rating hat, dem stehen die Türen in China offen.“ Klingt verlockend, doch der Weg ist weit. Der Marktanteil bewegt sich im Promillebereich. Und das europäische Behördenwirrwarr hilft leider nicht. Während die Finanzmarktaufsicht ESMA den Wettbewerb begrüßt, bremst die Bankenaufsicht EBA.